

# Scheindiskussion beschäftigt Bürger

**Windkraftanlagen.** In der Sitzung vom 30. Juni hat der Rat der Stadt Hagen die Verwaltung beauftragt, den Offenlagebeschluss zu den Teilflächennutzungsplänen Windkraft vorzubereiten. Immer wieder wurde, insbesondere vom Fachbereich Stadtentwicklung, in diversen Bezirks- und Ausschusssitzungen der Stellenwert dieses Verfahrens mit der Schaffung von Konzentrationszonen betont, um einer Verspargelung der Stadt, bzw. der Landschaft,

durch einzelne Bauanträge zu verhindern.

Dennoch wird jetzt, wie im städtischen Amtsblatt vom 24. Juni zu lesen, der Bauantrag des Herrn Robin Beckmann (Reenergys GmbH Hagen) in Hagen-Dahl, Flurstück 9/395, zum Bau einer 150 Meter hohen Windkraftanlage anstandslos vom Rat der Stadt Hagen durchgewunken. Wird hier die Bürgerschaft nur mit einer Scheindiskussion be-

schäftigt, um hintenrum fröhlich weiter bauen zu können und um Tatsachen zu schaffen bevor 2017 die EEG Subventionen (bezahlt durch den Steuerzahler und Stromverbraucher) gekürzt werden? Auch die kurzfristige Aufnahme zweier weiterer Flächen, übrigens auf Anregung einiger Investoren, im Bereich Hagen-Holthausen und Hagen-Hobräck in die zu ändernde Fläche erscheint schon ein wenig merkwürdig.

**Andreas Paul**

